



I. DIE GRUNDRECHTE

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. und zu schützen ist Verpflichtung aller staatli- che Volk bekennt sich darum zu unverletz- en Menschenrechten als Grundlage jeder r- , des Friedens und der Gerechtigkeit in Grundrechte binden Gesetzgebung, vor- sprechung als unmittelbar geltendes F

Artikel 2

auf die freie Entfaltung seiner Pers- erer verletzt und nicht gegen die- nung oder das Sittengesetz vers- Recht auf Leben und körperlich- erson ist unverletzlich. In diese- l eines Gesetzes eingegriffen v

Artikel 3

nischen sind vor dem Ges- n sind gleichberechtigt. l- er Gleichberechtigung- leseitigung bestehende- n seines Geschlechtes,- ie, seiner Heimat und H- n Anschauungen benac- seiner Behinderung b

NS-Täterschaft und ideologische Ausgrenzung

Augsburger Beiträge zur
historisch-politischen Bildung
Vortragsreihe 2022

Donnerstag, 3. März 2022

„Diagnose Judenhass“. Buchvorstellung und Diskussion.

Eva Gruberová und Helmut Zeller sind durch Deutschland gereist und haben zugehört – von Rostock über Berlin bis Dortmund und nach München, mit einem Abstecher nach Wien. Dabei zeigt sich, dass Juden hierzulande kein normales Leben führen können, es sei denn, man hält Polizei und Sicherheitszäune vor jüdischen Kindergärten, Brandanschläge auf Synagogen oder perfide Witze für Normalität. Jüdinnen und Juden erleben Übergriffe und Anfeindungen auch aus muslimisch geprägten Milieus. Was aber viele nicht sehen: Antisemitismus kam und kommt aus der „bürgerlichen Mitte“. Die Reportagen, Interviews und Analysen machen sichtbar, dass der Judenhass tief in der Gesellschaft verwurzelt ist – und uns alle angeht.

Eva Gruberová arbeitet als Autorin und freie Journalistin und ist Referentin in der KZ Gedenkstätte Dachau. Helmut Zeller leitet die Dachauer Redaktion der Süddeutschen Zeitung.

Ort: Augustanasaal (Im Annahof 4, 86150 Augsburg)
Beginn: 19:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung über www.annahof-evangelisch.de ist erwünscht! So melden Sie sich an: Veranstaltung aufrufen, dann Link „für die Veranstaltung anmelden“ auswählen und das Formular ausfüllen.

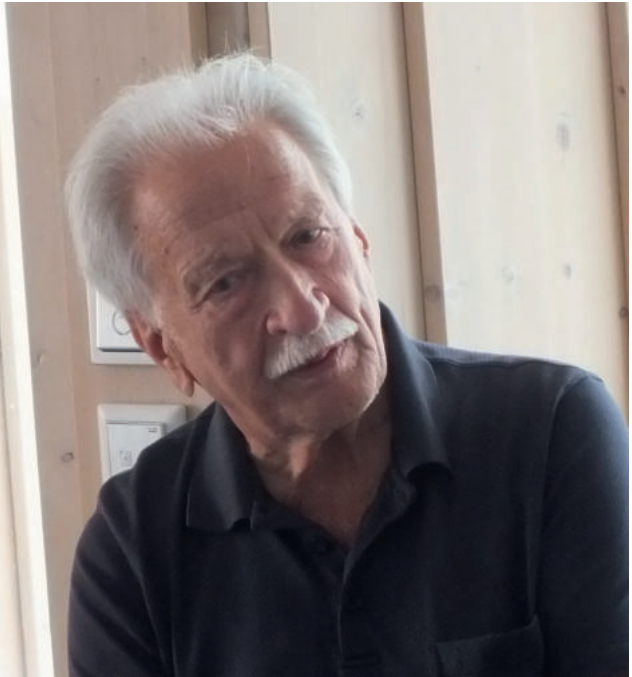
„Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung“ (Teil II)

Die von der Stadt Augsburg und zahlreichen Kooperationspartnern getragene Veranstaltungsreihe widmet sich aktuellen wie historischen Themen aus verschiedenen Bereichen.

Donnerstag, 5. Mai 2022

Zeitzeugengespräch mit Shoah-Überlebendem Ernst Grube

Ernst Grube, mittlerweile 89 Jahre alt, wurde als Kind einer jüdischen Mutter ausgegrenzt, entrechtet und verfolgt. Er musste in München in Deportationslagern leben, den Judenstern tragen und wurde schließlich mit seiner Mutter und seinen beiden Geschwistern ins Ghetto Theresienstadt deportiert. Dort befreite ihn am 8. Mai 1945 die Rote Armee.



Ernst Grube, Foto: VVN-BdA

Nach Kriegsende engagierte sich Ernst Grube für ein demokratisches und friedliches Deutschland, gegen die Remilitarisierung und die atomare Aufrüstung. Aktiv in der Gewerkschaft, bei der Internationale der Kriegsdienstgegner, in FDJ und KPD setzte er sich sogar strafrechtlicher Verfolgung in der Bundesrepublik aus.

Für sein lebenslanges Engagement zeichnete ihn die Stadt München mehrmals aus, 2017 auch mit dem Georg-Elser-Preis. „Ernst Grube hat sich aufgrund seiner persönlichen Verfolgungserfahrung Zeit seines Lebens gegen Ausgrenzung und Unterdrückung engagiert“ so die Begründung der Jury. Heute ist er Mitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA), Präsident der Lagergemeinschaft Dachau e.V. und engagiert sich in der Stiftung Bayerische Gedenkstätten.

**Ort: Rathaus, Oberer Fletz (Rathausplatz 2,
86150 Augsburg)**
Beginn: 19:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygieneauflagen und Infektionsschutzmaßnahmen!

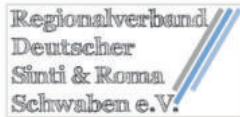
Veranstaltungshinweis

Am 2. August findet am Augsburger Nordfriedhof eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Völkermords an den Sinti und Roma statt. Sie wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie demnächst unter: augsburg.de/kultur/erinnerungskultur/veranstaltungen



Die Veranstaltungsreihe wird getragen von:



Für Fragen und Informationen:

Referat Oberbürgermeisterin, D3
Fachstelle für Erinnerungskultur
Bahnhofstr. 18 1/3a
86150 Augsburg
Tel.: +49 (0)821 324-3255
erinnerungskultur@augsbuurg.de
www.augsbuurg.de/erinnerungskultur

 augsbuurg.de/erinnerungskultur

       @stadtaugsbuurg